

SCHREBERGARTENBLUES - TRÜGERISCHE IDYLLE

Comedy mit Puppen und Live-Musik



Bungalow Bill braucht seine Ruhe. Nach Niederschlägen im Job und angesichts dessen, was der Lärm der Welt sonst noch mit sich bringt, pachtet er sich einen Schrebergarten. Ein idyllischer Rückzugsort. Hier will er entspannen und sich seinem neuen Hobby widmen. Doch der Schein trügt. Und der Garten entpuppt sich als nächste Lebensbaustelle, die ihn tief blicken lässt. Er trifft auf bizarre Gestalten, die ihn in seinem „Blues“ begleiten.

Ein humorvoller Abend mit Puppen und Live-Musik über Leichtigkeit und Schwere des Scheiterns.

Für Jugendliche und Erwachsene
Regie, Bühne und Spielfassung: Ivana Sajević a.G.
Mit: Moritz Trauzettel, Tasso Schille (am Klavier)

UNSER ANGEBOT FÜR SIE | NAŠ POSKITK ZA WAS

GEHEIMNISSE DES PUPPENFUNDUS



Eine inszenierte Führung im Keller des Puppentheaters: Alte Funduspuppen erwachen zum Leben und präsentieren Anekdoten und vergessene Geschichten.

Angebot für Gruppen von max. 16 Personen zu besonderen Gelegenheiten.

Spiel: Annekatrin Weber
Länge ca. 25 min

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

Puppentheaterreihe für Erwachsene

Einmal pro Monat können Sie bei Wein und Kerzenschein die Vielfalt der Puppentheaterkunst erleben. In bemerkenswerten Programmen zeigen mal hochkarätige Gäste aus der Puppentheaterszene, mal das eigene Ensemble verschiedene Figurenarten und Spielweisen. Die Bandbreite reicht von stiller Poesie bis zu urkomischer Comedy, vom Klassiker bis zu skurrilen Neuschöpfungen.

jeweils 19.30 Uhr im Burgtheater

14.09.2024

Puppentheater Volkmar Funke, Coswig

Wenn's Herz überläuft

Volkmar Funke singt eigene Lieder und spielt "Einfach weggeworfen - Die abenteuerliche Reise einer Kasperpuppe"

18.10.2024

Figurentheater Marie Bretschneider, Dresden

Kästner unplugged

Ein Abend mit Puppen, Gedichten und Musik anlässlich 125. Geburtstag von Erich Kästner

16.11.2024

Figurentheater Maren Kaun, Mannheim

Die Verwandlung

Figurentheater nach Franz Kafka anlässlich seines 100. Todestages

25.12.2024

Puppentheaterensemble des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Das Wintermärchen

nach William Shakespeare und Franz Fühmann, Marionettentheater mit musikalischem Rahmenprogramm

10.01.2025

Puppentheaterensemble des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Lieder in den Abendhimmel

Puppenspiel „Im Land der Dämmerung“ von Astrid Lindgren, mit musikalisch-literarischem Rahmenprogramm

01.02.2025

Puppentheaterensemble des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen

Nur ein Tag

Puppentheater über das ganze Leben in nur 24 Stunden, nach dem Stück von Martin Baltscheit

03.03.2025

Christine Zeides und Christopher Breust, Berlin

Der Meteor

Handpuppenspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück von Friedrich Dürrenmatt

04.04.2025

Cie. Freaks und Fremde, Dresden

Die Jüdin von Toledo

Gesamtkunstwerk aus Marionettentheater, Schauspiel, Musik und Projektionen nach dem Roman von Lion Feuchtwanger

03.05.2025 - 19.30 Uhr **04.05.2025 - 16.00 Uhr**

Puppentheater Altenburg-Gera / Marcella von Jan

Jedermann - das Spiel vom Sterben des reichen Mannes

Puppentheater-Solo nach dem gleichnamigen Theaterstück von Hugo von Hofmannsthal

SERVICE

Planung/Buchung Puppentheater

Telefon: 03591 584-274

E-Mail: dispo.puppentheater@theater-bautzen.de

Theaterkasse Seminarstraße,

dienstags bis freitags, 11 bis 18 Uhr

Telefon: 03591 584-225

Eintrittspreise Puppentheater Schul-/Jugendabonnem: 4 Euro

Kontakte:

Karoline Wernicke:

Dramaturgin/Theaterpädagogin Puppentheater

k.wernicke@theater-bautzen.de

Wenn Sie Interesse an theaterpädagogischem Begleitmaterial bzw. einer spielerischen Vor- oder Nachbereitung Ihres Theaterbesuchs haben, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

Martin Suschke:

Technischer Leiter

m.suschke@theater-bautzen.de

Marieke Chinow, Paul Fenk

Puppenwerkstatt

puppenwerkstatt@theater-bautzen.de



Tim Heilmann:
Leiter Puppentheater
t.heilmann@theater-bautzen.de



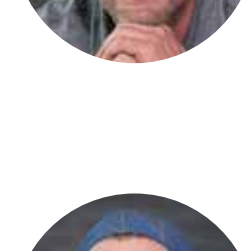
Marie-Luise Müller
Puppenspieler



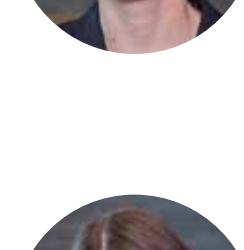
Marharyta Pshenitsyna
Puppenspielerin



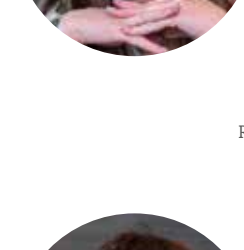
Annkatrin Weber
Puppenspielerin



Andreas Larraß
Puppenspieler



Moritz Trauzettel
Puppenspieler



Rodrigo Umseher
Puppenspieler



ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE Öffnungszeiten:
Di - So 10 - 18 Uhr, feiertags
www.energiefabrik-knappenrode.de
Sächsisches Industriemuseum

Herausgeber: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen/ Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin, Seminarstraße 12, 02625 Bautzen Telefon: 03591 584-0, Telefax: 03591 584-200
Intendant: Lutz Hillmann
Spielzeit: 2024/2025
Redaktion: Karoline Wernicke Gestaltung: Bernd Löchelt
Fotos: Mirosław Nowotny, Gabriele Suschke Porträts: Uwe Soeder
Anzeigen: BVMW Oberlausitz
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen und wird anteilig aus Mitteln des Kulturräume Oberlausitz-Niederschlesien und der Stiftung für das sorbische Volk gefördert. Die Stiftung erhält jährlich Zuwendungen aus Steuermitteln auf der Grundlage der beschlossenen Haushalte des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages. www.kulturwegweiser-ort.de
Němsko-Serbske ludowe dźiwadło je samostatny zawod wokrjesa Budyšin, kiž so podpítuje ze srodkow kulturneho nuna Hornja Łužica/Dolnje Šleska a Zjedźizy za serbski lud spěchje. kotraž dostawa lětnje přiručki z dawčowych srodkow na saktadze hospodarskich planow, wobzamkny-nych wot zapoalancow Němskeho zwjazkowneho sejma, Krajneho sejma Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.



BAROCKSCHLOSS RAMMENAU
300 Jahre voller Geschichte
altersgerecht und anschaulich vermittelt
für Schulklassen und Kindergruppen
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Barockschloss Rammenuau
Am Schloss 4, 01877 Rammenuau
www.barockschloss-rammenau.com
BAROCKSCHLOSS RAMMENAU



PUPPENTHEATER

JUNG, WILD, ERLEBNISHUNGRIG - GROSSE THEMEN FÜR JUNGE LEUTE UND ERWACHSENE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Němsko-Serbske ludowe dźiwadło Budyšin



Genau mein Ding.

Das eigene Girokonto zum Durchstarten. Banking in der Filiale, online oder per App - kontaktlos bezahlen mit Karte oder Smartphone.



ksk-bautzen.de/giroju



„Start in deine Unabhängigkeit.“
VR-MeinKonto

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Damit das erste Taschengeld nicht nur in Süßigkeiten investiert wird, ist es wichtig, den richtigen Umgang mit Geld zu lernen. Das VR-MeinKonto hilft dir dabei.
www.vbldbz.de/meinkonto



DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DES RAUMES - DAS BAUHAUS LEBT!

Ein interaktives, synästhetisches Figurentheater



Vor über 100 Jahren wurde in Weimar eine besondere Schule für Gestaltung gegründet: das Bauhaus. Dort studierten und unterrichteten Frauen und Männer aus der ganzen Welt. Sie gestalteten Räume, Möbel, Alltagsgegenstände und andere Objekte – aber vor allem Visionen.

Die interaktive Inszenierung verwandelt den kleinen Saal in einen klingenden Erlebnis- und Theaterraum, in dem die Geschichte des Bauhauses und die Faszination der eigenen Kreativität erlebbar werden.

Unterrichtsangebot ab 5. Klasse / Länge: 90 min

Themen: Kreative Gestaltung, Raum, Selbstentfaltung, selbst gebaute Musikinstrumente, Weimarer Republik, Zensur

Spiel: Marie-Luise Müller, Moritz, Trauzettel, Marharyta Pshenitsyna



AN DER ARCHE UM ACHT

Puppenstück über Gott und die Welt von Ulrich Hub



Drei Pinguine streiten sich permanent und mit Leidenschaft. Als sich der Dritte aus Versehen auf einen Schmetterling setzt, wird es ernst. Denn Gott hat gesagt, man darf nicht toten. Allerdings halt der Dritte nichts von der Existenz Gottes und will sich von seinen Freunden keine Angst machen lassen. Beleidigt zieht er ab. Da kommt eine Taube angefliegen und berichtet von einer drohenden Sintflut, mit der Gott die sundige Erde bestrafen will. Zum Gluck erhalten die Pinguine zwei

Tickets für die rettende Arche Noah. Nur was machen sie mit dem Dritten?

In einem turbulenten und humorvollen Puppenspiel werden die großen Fragen des (Über)Lebens und Glaubens gestellt, wird um Moral und Gerechtigkeit gerungen und die Kraft der Nächstenliebe zelebriert.

Unterrichtsangebot ab 5. Klasse / Länge: 1 h 10 min

Themen: Glaube, Schuld, Gerechtigkeit Gottes, Freundschaft, Arche Noah und die Sintflut

Spiel: Marie-Luise Müller, Moritz Trauzettel, Rodrigo Umseher, Else Henning a.G.

ÜBER LANG ODER KURZ

Puppentheater nach dem Stück von Ingeborg von Zadow



Martin, Lulatsch und Doris finden sich zu kurz, zu lang und zu dick. Vor den Hänseleien der anderen flüchten sie nach WECK, einem geheimnisvollen Ort, an dem eine rätselhafte Stimme wohnt und alle Wünsche erfüllt.

Ein Stück, das mit Behutsamkeit und Respekt, aber auch mit viel Witz und Humor die Themen Freundschaft und (Selbst)Akzeptanz behandelt.

Das Theaterstück von Ingeborg von Zadow wurde gefördert von „Nah dran“, einem Programm des Kinder- und Jugendtheaterzentrums i. d. BRD und des Deutschen Literaturfonds e. V. mit Mitteln der Kulturstiftung des Bundes. Die Inszenierung wurde vom Theater Koblenz erarbeitet und nach Bautzen übernommen.

Unterrichtsangebot 5.-7. Klasse / Länge: 45 min

Themen: Anders sein, Ausgrenzung, Freundschaft, (Selbst)Akzeptanz

Spiel: Moritz Trauzettel, Marie-Luise Müller, Annetkatrin Weber / Veronika Thieme a.G., Marharyta Pshenitsyna

OREST AUS STEIN

Interaktives Erzähltheater mit Figuren



Zwei Museumsführer streiten sich darum, wer die Geschichte der Figuren des Rietschelgiebels besser erzählen kann. Das komödiantische Wortgefecht bietet einen heiteren Rahmen für die höchst tragische Geschichte des Orest. In ihr folgt eine Bluttat der anderen. Hass und Verzweiflung herrschen. Kann der Fluch des ewigen Mordens gebrochen werden?

Vor den überlebensgroßen Figuren des Bildhauers Ernst Rietschel wird der 2500 Jahre alte Mythos um Recht und Unrecht, Krieg, Mord, Schuld und Sühne wieder lebendig.

Unterrichtsangebot ab 5. Klasse / Länge: 65 min

Themen: Griechische Mythologie, Tragödie, Schicksal, Recht und Gerechtigkeit

Spiel: Isa Hupe/Annetkatrin Weber, Andreas Larraß

SCHLAFES BRUDER

Spiel mit Menschen, Objekten und einer Orgel nach dem Roman von Robert Schneider

Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Abteilung Zeitgenössische Puppenspielkunst

Wer liebt, schläft nicht
Das ist die Geschichte des Musikers Johannes Elias Alder, der zweiundzwanzigjährig sein Leben zu Ende brachte, nachdem er beschlossen hatte, nicht mehr zu schlafen.

Anfang des 19. Jahrhunderts in einem vorarlbergischen Dorf aufzuwachsen ist keine leichte Aufgabe. Dann noch mit ungewöhnlichen Talenten begabt zu sein, macht das Leben ungleich schwerer. Denn die einen erkennen ein musikalisches Genie nicht, die anderen versuchen es klein zu halten. Der junge Johannes Elias Alder versucht sich den Widrigkeiten des Lebens entgegen zu stemmen, denn seine ganze Liebe gilt – neben der Musik – seiner Cousine. Und so fasst der junge Musiker einen ungewöhnlichen und lebensverändernden Entschluss.

WER SCHLÄFT, LIEBT NICHT ... und weil wir alle schlafen müssen, können wir nicht lieben, und weil wir lieben müssen, können wir nicht schlafen. Ein Entkommen ist nur möglich: im Tod.

Tizian Steffen entwickelt sein Freies Diplom in Zeitgenössischer Puppenspielkunst als Gast am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen, in Zusammenarbeit mit seinem Kollektiv Ensemble Bahar. Gemeinsam widmen sie sich dem international gefeierten Roman Robert Schneiders, dessen Herzstück die Musik und das aufwühlende Schicksal eines hochbegabten Orgelspielers und Liebenden ist. Tizian Steffen, der selbst Organist ist, wird zusammen mit Ensemblespielerinnen Marharyta Pshenitsyna ein Spiel mit Menschen, Objekten und einer Orgel auf die Bühne bringen.

Unterrichtsangebot ab 11. Klasse
Themen: Kraft der Musik, unerfüllte Liebe, Doppelmoral, Leben im ländlichen Milieu, Romanadaptation

Regie: Kerem Hillel a.G.
Ausstattung: Kerem Hillel a.G., Tizian Steffen a.G.
Puppenbau: Merlin Messenbrink a.G.
Dramaturgie: Mona Schlatter a.G., Karoline Wernicke
Spiel: Marharyta Pshenitsyna, Tizian Steffen a.G.

Premiere: 8. März 2025
Burgtheater

DAS WINTERMÄRCHEN

Marionettenspiel nach William Shakespeare und Franz Fühmann

Die Zeit erneuert, schafft und heilt,
Wo Menschen klug zu handeln brachten
und gebrauchten die Gelegenheit.

Polyx, König im Nordland, ist schon seit einigen Monaten zu Gast bei seinem Freund Leontes, König im Südländ. Aus heiterem Himmel verfällt dieser dem Wahn, seine Gemahlin Hermione betrüge ihn mit Polyx. Vor Eifersucht rasend befiehlt Leontes, Polyx zu töten, Hermione in den Kerker zu werfen und die neugeborene Tochter Perdita auszusetzen.

Zu spät erkennt er seinen Irrtum und das Ausmaß seines Vergehens. Leontes und mit ihm das ganze Südländ verfällt für Jahre in lähmende Trauer und Reue. Im Nordland dagegen wächst Perdita zu einer jungen Frau heran und erfreut sich an ihrer Liebe zu Florizel, dem Prinzen Nordlands. Kann das Glück des Paares auch den ewigen Winter im Südländ beenden und die lang ersehnte Versöhnung bringen?

„Das Wintermärchen“ - eines der letzten Theaterstücke William Shakespeares, eine sogenannte Romanze, für Kinder von Franz Fühmann nacherzählt - beginnt als grausames Schauermärchen und verwandelt sich schließlich in ein romantisches heiteres Schäferspiel mit märchenhaften Wendungen, Maskerade und kleinen Wundern. Unter der Regie des renommierten und preisgekrönten Marionettenspielers, Puppenbauers und Regisseurs Frank Soehle entsteht ein schillerndes Weihnachtsmärchen mit Marionetten über die alles verwandelnde Zeit.

Unterrichtsangebot ab 5. Klasse
Themen: Gefahren absoluter Macht, Eifersucht, Mut zum Widerstand, Liebe, Versöhnung, Macht des Schicksals, Märchen, Shakespeare

Regie: Frank Soehle a.G.
Bühne: Tim Heilmann
Puppen: Marieke Chinnow, Paul Fenk
Musik: Grandbrothers, Henry Purcell
Spiel: Marie-Luise Müller, Rodrigo Umseher, Moritz Trauzettel, Marharyta Pshenitsyna

Premiere: 9. November 2024
Burgtheater

MEIN KAMPF

Farce von George Tabori



„Inhalt eines jeden Witzes ist die Katastrophe oder etwas ganz Schönes... Der Witz ist sozusagen ein Rettungsring, nicht Flucht vor der Realität, sondern Realität.“ George Tabori

Wien um 1910. Der jüdische Buchverkäufer Schlomo Herzl und sein Freund Lobkowitz - ein entlassener Koscher-Koch, der sich für Gott hält und mit Herzl ein merkwürdiges Herr-und-Knechtspiel spielt - wohnen mit anderen gescheiterten Existenzen, Dieben, Studenten und Tagespennern in einem Männerwohnheim in der Blutgasse. Eines Tages schneit ein junger Mann herein: Adolf Hitler aus Braunau-am-Inn, der sich mit seinen Aquarellen von fragwürdiger Qualität an der Wiener Akademie der Schönen Künste bewerben will. Nach dem Gebot der Nächstenliebe nimmt sich Herzl des unbeholfenen, flegelhaften Provinzlers und emotionslosen Cholerikers an, versucht ihn zu erziehen und ihm mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die mütterliche Liebe und Zuwendung bleibt nicht ohne Wirkung, doch anders als erhofft: Hitler gefällt sich in der Rolle des Täters und Weltoberers, verführt Schlomos junge Freundin, stiehlt ihm den Titel seines unvollendeten Buches „Mein Kampf“, verbündet sich mit Frau Tod und lässt Schlomos Huhn Mizzi schlachten und zubereiten... ein Vorgeschmack auf die zukünftigen Schrecken.

Mit George Taboris „Mein Kampf“ bringt das Puppentheater eine ungeheuerliche Liebesgeschichte auf die Bühne - eine surreale Geisterstunde und verzweifelte Clowneske im Geiste Samuel Becketts, voll überbordendem Intellekt, bösem Witz und strotzender Spielfreude, die ganz im Sinne der Farce gegen Normen verstößt, Sinn und Werte auflöst und die Weltordnung angegriffen zurück lässt.

In der unheilvollen Liaison zwischen Jude und Hitler werden Täter- und Opferstatus vermischt und die wechselseitige Abhängigkeit offenbar: Dies findet im inszenatorischen Konzept der ersten Erwachseneninszenierung von Tim Heilmann für seine Sparte eine gespenstische Entsprechung: Hitler wird als Puppe von den Bewohnern des Asylheims geführt. Kein Hitler ohne „Mitspieler“ also. Damit macht die Inszenierung aufmerksam auf die Verantwortung jedes einzelnen im „Kampf“ gegen das Erstarken demokratische- und menschenfeindlicher Kräfte.

Unterrichtsangebot ab 9. Klasse
Themen: Holocaust, Judentum, Nationalsozialismus, Führerkult, Farce, Mitläufertum, Feindesliebe

Regie, Bühne und Kostüme: Tim Heilmann
Puppen: Christof von Büren
Dramaturgie: Karoline Wernicke
Spiel: Andreas Larraß, Marie-Luise Müller, Rodrigo Umseher, Moritz Trauzettel, Veronika Thieme a.G., Marharyta Pshenitsyna

Premiere: 20. September 2024
Burgtheater

Sehr geehrte Pädagog*Innen, liebes Publikum und geschätzte Liebhaber*Innen der Puppenspielkunst!

Zunächst möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns in meiner ersten Spielzeit die Treue gehalten und mit uns besondere Theatermomente geteilt haben. Denn Theater ist immer eine Kunst von Menschen für Menschen. Was aber heißt das eigentlich: Mensch sein? Dieser Frage wollen wir uns in der Spielzeit 2024/2025 verstärkt widmen.

Ein wenig merkwürdig mutet diese Fragestellung an, ist doch unsere Kunst genau um die Ebene erweitert, die diese Frage scheinbar von uns wegrückt: Eine Puppe ist eben kein Mensch. Aber doch oder gerade deshalb erscheinen unsere menschlichen Sorgen, Ängste und Nöte, unsere Hoffnungen und unser Glück im Puppenspiel wie in einem Spiegel. Das macht die Faszination der Puppenspielkunst ja gerade aus.

In „Mein Kampf“ von George Tabori stellt sich die Frage nach unserer menschlichen Verantwortung auf besondere Weise. Denn hier trifft der jüdische Buchhändler und Lebenskünstler Schlomo Herzl in einem Wiener Männerwohnheim auf den jungen Adolf Hitler. Der Clou der Inszenierung: Hitler wird als Puppe von allen Spielern geführt, wodurch sich die Aussage „Kein Diktator ohne Mitspieler“ auf ebenso ungewöhnliche wie eindrückliche Weise bewahrheitet - manchmal brüllkomisch, dann wieder zutiefst berührend und nachdenklich stimmend.

Die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle von Wut und Eifersucht über Liebe bis zu Mitleid und Reue können sie in „Das Wintermärchen“ nach William Shakespeare und Franz Fühmann erleben, als Marionettenspiel neu erzählt in unserem aktuellen Weihnachtsmärchen - die Besonderheit: zum ersten Mal für alle Menschen ab 10 Jahren! „Wer schläft liebt nicht... und weil wir alle schlafen müssen, können wir nicht lieben, und weil wir lieben müssen, können wir nicht schlafen. Ein Entkommen ist nur möglich: im Tod.“ Davon erzählt der berühmte Roman „Schlafes Bruder“ - bei uns als Spiel mit Menschen, Objekten und einer Orgel, in einer Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ /Abteilung Puppenspielkunst. Lassen Sie sich von uns berühren, denn das ist meiner Meinung nach die wichtigste Gabe, die wir Menschen besitzen. Ich freue mich auf Sie.

Herzlichst,

Ihr **Tim Heilmann**
Leiter des Puppentheaters